



Mit dabei: Visnja Jurmajak und Heinz Gach vom Holzcluster Steiermark.



Tolle VITEO-Möbel aus der Südsteiermark. Im Bild: Daniela Guss und Claus Tüchler vom steirischen ICS.



Auf einen Sprung nach Mailand

GERHARD FELBINGER (Text) UND CHRISTIAN JAUSCHOWETZ (Fotos)

Unternehmen aus unserem Bundesland überzeugen mit viel Know-how und Innovationskraft auf der Weltausstellung in Mailand. Egal, ob es die Hightech-Fassade, die trendige Holzbank oder das Steirerbike im weiß-grünen Design ist. Die „Steirerkrone“ blickt auch heute wieder hinter die Kulissen der EXPO in Italien...

Steirer erobern

zentrum Zeltweg mit Robotertechnologie bearbeitet.

Hightech-Fassade „made in Styria“

Das Technologieunternehmen SFL wiederum ist für die spektakuläre Fassadentechnologie zur Gewinnung elektrischer Energie federführend. „Die Farbstoff-Solarzelle ist eine weltweit neuartige Glastechnologie. Basierend auf dem Prinzip der Photosynthese wird dabei Licht in elektrische Energie umgewandelt“, weiß Mario J. Müller, Chef von Technik, Forschung & Entwicklung bei SFL. 90 Quadratmeter misst die Glasfläche am EXPO-Pavillon, die „Energie-Ernte“ wird etwa 24 Kilowattstunden am Tag betragen.

Eine Holzbank vom Cluster

Als Umsetzer von „Holzideen“ ist der Holzcluster Steiermark über die Grenzen bekannt. Und war auch

Dass der österreichische EXPO-Pavillon ein Meisterstück ist, darüber haben wir gestern berichtet. Auch, dass da hauptsächlich steirisches Know-how – innen wie außen – drin steckt. Eine weiß-grüne Leistungsschau, wenn man so will. Aber auch gastronomisch wird Steiermark in der lombardischen Hauptstadt großgeschrieben.

Die traditionsreiche Mayr-Melnhof-Holz-Gruppe wiederum hat mit MM masterline für die Sitzbänke im Eingangsbereich und die Dachkonstruktion gesorgt. Die Bänke wurden als Rohlinge in Gaishorn produziert und im Holzinnovations-



Hightech-Fassade „made in Styria“: Hans Höllwarth und Mario J. Müller vom Technologieunternehmen SFL.



Harald Scherz und seine Gattin zünftig vor dem Mailänder Dom.

EXPO-Hauptstadt

Anlaufstelle Nummer eins, als es um die „breathe Austria Holzbank“ ging. Das Möbelstück, eigentlich als kühles Betonelement konzipiert, wurde im Sinne des Nachhaltigkeitsaspektes schließlich zur Gänze aus Holz gebaut. Ein tolles Ding!

Mit dabei ist auch das Knittelfelder Unternehmen Ökosolar. Am Dach des spektakulären Pavillons haben die Obersteirer eine Fotovoltaikanlage installiert, dazu auch noch den von ihr entwickelten Energiespeicher „Power Storage“ geliefert. „So steht Solarstrom dann zur Verfügung, wenn er auch tatsächlich gebraucht wird“, erläutert Bernd Lippacher, Geschäftsführer und Kopf von Ökosolar.

VITEO, der international hoch geschätzte Ausstatter von Freiluftmöbeln aus der Südsteiermark, ist für die Möblierung des Außenbereichs zuständig. Ei-

gens für die EXPO designte Barstühle und Tische machen Lust auf Sommer. Und dass sich die SLIM-Linie durchaus mit edlem Interior-Möbiliar messen kann, beweisen die Steirer hier eindrucksvoll.

Das Wörschacher Steirerbike ist der Hit

Da schau her! Mitten am Domplatz, vor der prächtigen Kirche, da erregt Harald Scherz mit einem „Steirerbike“ Aufsehen. Der Ennstaler Unternehmer (Wörschach) ist mit den originellen Alltags-, Sport- und Freizeiträdern auch in Italien gut im Geschäft. Ein großer Getränkehersteller hat für die EXPO ein paar hundert Stück bestellt.

Die Radln im weiß-grünen Design werden mittlerweile immer beliebter, das Sortiment umfasst Jugend-, Trekkingräder, Crossbikes bis hin zum hochwertigen Elektrorad und zu Kinderlaufrädern.



Fotovoltaik von Ökosolar präsentiert von Chef Bernd Lippacher.